

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Hamburg, 1957-03-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

9019-2
85 2019-2
f2 2019-2
Erika Mann
Vier Jahreszeiten
Hamburg, am 24. März, 1957

SE/X
Lieber Professor Pollak, -

ich habe an Dr. Rudolf Hirsch, den zweiten Chef des S. Fischer Verlages (der erste befindet sich zur Zeit auf Reisen) geschrieben, und ihm nahe gelegt, sich Ihr Manuskript kommen zu lassen. Während man bei diesem grossen Herrn nie genau weiss, was sie tun werden, meine ich doch, ich hätte das Interesse von Dr. Hirsch erweckt und er werde meinem Vorschlag nachkommen.

Seine Adresse - für den Fall, dass Sie nichts von ihm hören und sich Ihrerseits melden wollen + Dr. Rudolf Hirsch, S. Fischer Verlag, Zeil 65-69, Frankfurt am Main.

Bitte verzeihen Sie es, wenn ich mich heute auf die Uebermittlung dieser kleinen Sachlichkeiten beschränke. Ich stecke seit Monaten bis über beide Ohren in der Arbeit an einem "Krull"-Film und vermag nur mit äusserster Mühe, die liebe "Korrespondenz" vor dem völligen Untergang zu bewahren.

Wie immer mit den herzlichsten Grüssen und Wünschen

Ihre:

100/1000
100/1000